

Broistedter Künstlerin Anja Pauseback ist international gefragt

Zwei Bilder wurden für italienischen Kunstpreis nominiert – Inspiration sind gesellschaftliche Fragen

BROISTEDT. Die Broistedterin Anja Pauseback ist für zwei internationale Kunstpreise nominiert worden. Mit zwei Bildern für den „Celeste Prize“ und mit drei Kunstwerken für den „Palm Art Award“ geht sie ins Rennen.

„Art Domain Leipzig“ vergibt seit 2004 jährlich den „Palm Art Award“. Der Preis wird an herausragende Künstler der Medien Malerei, Grafik, Digitale Kunst, Fotografie, Textilkunst und Skulptur verliehen.

Im Jahr 2009 wurde die Jury erstmals auf die Broistedter Künstlerin Anja Pauseback aufmerksam und nominierte damals drei ihrer Bilder für den Kunstpreis. Dieses Jahr nimmt die Künstlerin mit drei ihrer neueren Werke teil. Die Bekanntgabe der Preisträger erfolgt jedoch erst am 29. Dezember.

Neben dem „Palm Art Award“ erhielt Anja Pauseback außerdem Nominierungen für den italienischen „Celeste Prize 2012“, für den zwei ihrer Werke ausgewählt wurden. Vorausgegangen war eine erfolgreiche Ausstellung zum Thema „Rom: Schichtungen in Zeit und Raum“.

Ihr Bild „Colombina zeigt sich“ soll eine Person der unteren sozialen Schicht darstellen. Sie sei eine lebenslustige und selbstsichere Figur, die kein Blatt vor den Mund nehmen würde, heißt es in einer Bildbeschreibung. Das Bild „Warme



Die Broistedter Künstlerin Anja Pauseback liebt die Vielfalt und Wandelbarkeit ihrer Arbeit.

Foto: Bettina Röder

Fantasie auf Eis“ handele hingegen von der echten und der gesichtslosen Liebe.

Die Künstlerin aus Broistedt lässt ihre Bilder aus Acryl- und Ölfarbe, Kreide, Bleistift und Graphitpulver entstehen. Die Themen dafür finde sie in gesellschaftlichen Fragen oder in der Auseinandersetzung mit ih-

rem Alltag. „Am meisten liebe ich die große Vielfalt und Wandelbarkeit bei meiner Arbeit“, sagt die Künstlerin.

Die Begeisterung für die Kunst gibt sie auch in Malkursen weiter. Besonders wichtig sei es ihr, viel Raum für das Entdecken der eigenen Kreativität zu geben.

Am 10. September werden die 40 Finalisten und ausgewählten Werke für den Katalog des „Celeste Prize 2012“ bekannt gegeben. Vom 18. Oktober bis zum 2. November findet in Rom eine Ausstellung der Werke der Finalisten sowie die Prämierung und die Präsentation des Katalogs statt. ana